

# Schwulenberatung Berlin gemeinnützige GmbH

Berlin

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

### A. Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage der Gesellschaft 1. Grundlagen der Gesellschaft

Die Schwulenberatung Berlin gemeinnützige GmbH (Schwulenberatung Berlin) wurde im Jahr 2007 gegründet und hat ihren Sitz in Berlin.

Die Beratung und Betreuung Hilfsbedürftiger war, ist und bleibt eine wichtige soziale Aufgabe und Herausforderung für unsere Gesellschaft. In Berlin leistet die Schwulenberatung Berlin auf der Grundlage ihrer Satzung zur Erfüllung der genannten Aufgabe einen entscheidenden Beitrag, wobei die Anforderungen der politischen Verantwortungsträger ebenso von Jahr zu Jahr wachsen wie die Erwartungen betroffener Bürger.

Die Schwulenberatung Berlin hat den mildtätigen Zweck, Hilfsbedürftige im Sinne von § 53 Nr. 1 der AO durch Beratung und Hilfe zur Selbsthilfe bei der Bewältigung ihrer psychosozialen Probleme zu unterstützen. Dies gilt insbesondere für Hilfsbedürftige, die aufgrund ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer bei der Bewältigung ihrer besonderen Probleme angewiesen sind.

Neben dem ideellen Bereich ist eine weitere Tätigkeit das Betreiben und Einrichten von Zweckbetrieben im Sinne der steuerbegünstigten Zwecke der Satzung. Dazu gehören betreute Wohneinrichtungen sowie zuwendungsfinanzierte Beratungsstellen, Bildungsprojekte, Qualifizierung und Präventionsarbeit in Bezug auf HIV, Aids und andere Infektionskrankheiten.

Der Hauptsitz der Schwulenberatung Berlin befindet sich in Charlottenburg-Wilmersdorf mit Büro- und Beratungsräumen. Daneben unterhielt die Gesellschaft im Jahr 2020:

- a. Betreuungsstandorte mit betreuten Wohngemeinschaften in Schöneberg und Prenzlauer Berg,
- b. einen Standort mit vier betreuten Wohngemeinschaften, Büroräumen und einem Beschäftigungsprojekt in Friedrichshain, nahe dem Ostkreuz,
- c. den Standort Wilhelmstraße 115, wo sich eine Beschäftigungstagesstätte, sowie Beratungs- und Büroräume befinden, d. eine Flüchtlingsunterkunft mit 122 Plätze in Treptow und
- e. ein Beratungs- und Testprojekt am Hermannplatz in Neukölln.

Die Rechtsgrundlagen für die von uns zu erbringenden Leistungen sind § 78 Sozialgesetzbuch i.V. mit § 113 SGB IX sowie Zuwendungsverträge mit dem

Land Berlin, ein Entgeltvertrag für die Flüchtlingsunterkunft mit dem Landesamt für Flüchtlingsangelegenheit Berlin. Weitere Verträge bestehen mit dem Verband der Privaten Krankenversicherung e.V. sowie mit unterschiedlichen Vereinen und Stiftungen, zum Beispiel Aktion Mensch e.V. und SkalaInitiative. Für alle zu erbringenden Leistungen liegen Vergütungsvereinbarungen vor, für die Zuwendungen Bewilligungsbescheide.

### 2. Entwicklungen in den Leistungsbereichen

Die Corona-Pandemie hat auf die Arbeit der Gesellschaft erhebliche Auswirkungen, die Klient\*innen und Mitarbeitenden sind damit sehr gefordert. Auf die finanzielle Situation der Schwulenberatung Berlin hat dies Dank der Zusage des Landes Berlin, soziale Träger weiter zu unterstützen, im Berichtszeitraum keine negativen Auswirkungen.

Die Nachfrage im Bereich Betreutes Wohnen für Menschen mit psychischen, geistigen oder körperlichen Beeinträchtigungen hat auch 2020 zugenommen und ist nach wie vor beträchtlich. Sie lag Ende des Jahres bei 300 Klient\*innen. Dabei spielt eine große Rolle, dass die Schwulenberatung Berlin dafür notwendigen Betreuungswohnraum zur Verfügung stellen kann.

Die 19 Plätze der Beschäftigungstagesstätte sind gut belegt, dabei spielt das vielseitige Angebot und der für Klient\*innen attraktive Standort eine positive Rolle.

Die Flüchtlingsunterkunft ist meist zu 50% ausgelastet. In der Vereinbarung mit dem Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF) gibt es eine sogenannte Belegausfallvergütung, so dass der Gesellschaft hier keine finanziellen Nachteile entstehen.

Die Suchttherapie, vergütet durch die Krankenkassen, hat im Berichtsjahr einen etwas größeren Raum eingenommen, spielt in der Gesamtbilanz allerdings nur eine untergeordnete Rolle.

Im Zuwendungsprojekt manCheck musste die Arbeit pandemiebedingt erheblich reduziert werden. Einen Teil der Mitarbeitenden konnten wir aber intern auf andere Stellen umsetzen.

Die Schwulenberatung Berlin hat sich im Jahr 2020 erfolgreich um weitere Zuwendungsprojekte beworben. So konnte erstmalig eine Zuwendung der

Senatsverwaltung für Jugend, Bildung und Familie für die Beratung von Trans\* Inter\* Jugendlichen in Anspruch genommen werden. Weiter hat die Schwulenberatung Berlin den Zuschlag für eine Fachstelle für LSBTI Altern und Pflege bekommen, ebenso für die psychotherapeutische Versorgung von Geflüchteten mit psychischen Problemen.

Eine zusätzliche Förderung der SKala-Stiftung ermöglicht die Erweiterung der Digitalisierung.

### 3. Belegungs- und Angebotsentwicklung

Die Gesellschaft hat 310 Plätze und verfügt über sieben Wohnungen für betreute Wohngemeinschaften. Die durchschnittliche Hilfebedarfsgruppe hat sich leicht reduziert, da es aber keine fallzahlenmäßige Obergrenze gibt, können mehr Klient\*innen betreut werden. Es melden sich nach wie vor viele Klient\*innen mit der Bitte um Unterstützung an die Schwulenberatung Berlin.

Die Geschäftsentwicklung der Schwulenberatung Berlin war insgesamt gut.

### 4. Ertragslage

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Schwulenberatung Berlin hat sich im Geschäftsjahr 2020 insgesamt positiv entwickelt.

Das Geschäftsjahr konnte mit einem Jahresüberschuss von 1.813 TEUR abschließen (Vorjahr: 1.084 TEUR), der in Höhe von 702 TEUR aus dem operativen Geschäft resultiert (Vorjahr: 434 TEUR).

Die Umsatzerlöse mit 10.777 TEUR entwickelten sich deutlich positiv. Der Anstieg des Umsatzes gegenüber dem Vorjahr betrug 11,51 %.

Die Betreuungserlöse konnten auf den Betrag von 6.822 TEUR (Vorjahr: 6.213 TEUR) gesteigert werden. Die Zuwendungen erhöhten sich auf 3.468 TEUR (Vorjahr: 2.834 TEUR). Das Spendenvolumen ist mit 36 TEUR (Vorjahr: 38 TEUR) annähernd gleichgeblieben.

Die übrigen Umsatzerlöse (überwiegend aus Vermietung und sonstigen Zweckbetrieben) verminderten sich auf 450 TEUR (Vorjahr: 580 TEUR).

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr eine Erbschaft von 1.020 TEUR erhalten sowie einen außerordentlichen Ertrag von 92 TEUR aus dem Verkauf von Anlagevermögen erzielt. Im Vorjahr wurde die Gesellschaft mit einer Erbschaft von 650 TEUR begünstigt.

Den Erlösen standen ein Personalaufwand von 6.633 TEUR (Vorjahr: 6.004 TEUR) sowie Aufwendungen für Material und Fremdleistungen von 1.298 TEUR (Vorjahr: 1.307 TEUR) gegenüber. **5. Finanzlage**

Die Liquiditätslage unseres Unternehmens war im Berichtsjahr gut. Sie hat sich gegenüber dem Vorjahr weiter positiv entwickelt.

Die Gesellschaft verfügt im Berichtsjahr über eine solide Liquiditätslage. Die kurzfristig verfügbaren Mittel betragen zum Abschluss des Berichtsjahres insgesamt 943 TEUR (Vorjahr: 553 TEUR).

Die Zahlungsfähigkeit der Schwulenberatung Berlin war während des gesamten Geschäftsjahres jederzeit gewährleistet.

## **6. Vermögenslage**

Das Anlagevermögen vergrößerte sich insbesondere durch das im Bau befindliche Gebäude in Berlin-Schöneberg (Bahnhof Südkreuz) auf 6.244 TEUR (Vorjahr: 5.130 TEUR). Das Eigenkapital hat sich zum 31.12.2020 durch den Jahresüberschuss von 1.813 TEUR auf 4.403 TEUR erhöht (Vorjahr: 2.590 TEUR).

Die Bilanzsumme der Schwulenberatung Berlin belief sich zum Bilanzstichtag auf 9.217 TEUR. Sie hat sich gegenüber dem Vorjahr (7.292 TEUR) um 26,40 % erhöht.

Die Geschäftsausweitung hat die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 335 TEUR auf 1.739 TEUR zur Folge.

Die Kapitalstruktur ist durch einen Anteil vom Eigenkapital an der Bilanzsumme von 47,77 % (Vorjahr: 35,52 %) gekennzeichnet.

## **7. Investitionen**

Für die kommenden zwei bis drei Jahre haben wir für den Neubau am Bahnhof Südkreuz Investitionen mit einem Umfang von insgesamt ca. 22.420 EUR geplant.

Die Investitionsmaßnahmen werden anteilig fremdfinanziert.

## **8. Personal**

Im Jahr 2020 wurden im Durchschnitt 48 Personen in Vollzeit und 123 Personen in Teilzeit beschäftigt. Insgesamt ist die Gesamtzahl der Beschäftigten im Verhältnis zum Vorjahr (170) mit 171 Mitarbeitenden nahezu gleich geblieben.

Trotz des schwierigen Stellenmarktes konnten die neu geschaffenen bzw. die zu besetzenden Stellen mit qualifizierten Fachkräften besetzt werden.

Die Aus- und Weiterbildung für Mitarbeiter sichert die fachliche Kompetenz des

Personals. **9. Zusammenfassung**

Zusammenfassend ist die Entwicklung der Gesellschaft im Berichtsjahr 2020 und im Vorjahr sehr positiv zu bewerten.

## **B. Prognosebericht und Risikoabschätzung Voraussichtliche Entwicklung mit ihren Chancen und Risiken**

In den nächsten Jahren werden die Anpassungen im Rahmen der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes Einfluss auf die Leistungsbereiche haben. Die mit dem Land Berlin erzielte Vereinbarung über eine Erhöhung der Investitionspauschale für die Beschäftigungstagesstätte wird sich insgesamt positiv auswirken.

Durch die Erweiterung am Rollberg in Berlin-Neukölln werden wir für weitere 11 Klient\*innen Wohnraum schaffen, womit auch eine Zunahme der Einnahmen zu erwarten ist.

Die Einnahmen aus dem Betreuten Wohnen werden leicht steigen. Auch bei den öffentlichen Zuwendungen erwarten wir 2021 einen Anstieg. Die allgemeine Steigerung der Personalkosten im öffentlichen Dienst des Landes Berlin, wird auch bei den Zuwendungen Berücksichtigung finden. Zudem gibt es nach wie vor eine steigende Betreuungsnachfrage. Durch die Einbeziehung lesbischer Frauen in unsere Zielgruppe erwarten wir ebenfalls einen Anstieg der Betreuungsfälle.

In ihrer Planungsrechnung geht die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2021 von einer Steigerung der Betreuungs- und der Mieterlöse sowie der öffentlichen Zuwendungen aus.

Der Bau des Wohn- und Bürohauses am Bahnhof Südkreuz wird 2021 fortgeführt. Die Finanzierung des Projekts ist solide abgesichert, ggf. sind zusätzliche Einnahmen aus der Bewilligung von Förderanträgen zu erwarten. Die Baukosten bewegen sich bislang unterhalb der geplanten Kosten. Ob dies so bleibt, ist jedoch noch nicht absehbar und wird auch von der allgemeinen Preisentwicklung der Baubranche beeinflusst werden. Die Warteliste für die dort entstehenden Wohnungen ist sehr lang, die Nachfrage übersteigt demzufolge das Angebot.

Welche langfristigen Auswirkungen die Corona-Pandemie haben wird, ist noch nicht absehbar. Die gesellschaftlichen Entwicklungen werden von uns ständig verfolgt, um eventuell notwendige Maßnahmen schnell ergreifen zu können.

Die Schwulenberatung Berlin gemeinnützige GmbH ist für die Realisierung ihrer strategischen Ziele auf qualifizierte Fach- und Führungskräfte angewiesen.

Berlin, den 09.06.2021

*gez. Marcel de Groot, Geschäftsführer*

**Bilanz****Aktiva**

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	6.244.417,70	5.130.179,68
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	29.903,00	29.210,00
1. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	29.903,00	29.210,00
II. Sachanlagen	6.066.726,89	4.980.719,68
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.390.195,36	3.893.483,56
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	602.139,00	471.064,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.074.392,53	616.172,12
III. Finanzanlagen	147.787,81	120.250,00
	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
1. sonstige Finanzanlagen	147.787,81	120.250,00
B. Umlaufvermögen	2.965.126,07	2.151.270,95
I. Vorräte	172.060,39	77.785,02
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.850.150,77	1.520.936,26
1. sonstige Vermögensgegenstände	1.850.150,77	1.520.936,26
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	83.650,72	98.514,96
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	942.914,91	552.549,67
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7.487,54	10.319,74
Bilanzsumme, Summe Aktiva	9.217.031,31	7.291.770,37

**Passiva**

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	4.403.383,68	2.589.932,90
I. gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	100.000,00	100.000,00
III. Gewinnrücklagen	4.278.383,68	2.464.932,90
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	370.830,00	432.297,27
C. Rückstellungen	362.227,87	288.342,06
D. Verbindlichkeiten	4.080.589,76	3.981.198,14
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.000.000,00	3.000.000,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	3.000.000,00	3.000.000,00
2. sonstige Verbindlichkeiten	1.080.589,76	981.198,14
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.064.925,24	895.723,48
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	15.664,52	85.474,66
Bilanzsumme, Summe Passiva	9.217.031,31	7.291.770,37

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	1.1.2020 - 31.12.2020	1.1.2019 - 31.12.2019
	EUR	EUR
1. Rohergebnis	10.887.174,18	9.176.414,95
2. Personalaufwand	6.633.278,52	6.004.001,20
a) Löhne und Gehälter	5.456.225,29	4.952.287,08
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.177.053,23	1.051.714,12
davon für Altersversorgung	2.855,20	2.562,50
3. Abschreibungen	204.623,56	178.418,23
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	199.743,57	178.418,23
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	4.879,99	0,00
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.149.214,95	1.899.994,10
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	42,89

6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	674,46	871,15
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	86.221,27	10.533,24
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-56,20	53,67
9. Ergebnis nach Steuern	1.814.566,54	1.084.328,55
10. sonstige Steuern	1.115,76	191,00
11. Jahresüberschuss	1.813.450,78	1.084.137,55

#### Ergebnisverwendung

	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR	1.1.2019 - 31.12.2019 EUR
11. Jahresüberschuss	1.813.450,78	1.084.137,55
12. Einstellungen in Gewinnrücklagen	1.813.450,78	1.084.137,55
a) in andere Gewinnrücklagen	1.813.450,78	1.084.137,55
13. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0,00	0,00

### ANHANG für das Geschäftsjahr 2020

#### Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des HGB für mittelgroße Kapitalgesellschaften unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen des GmbHG aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) gegliedert.

Die Schwulenberatung Berlin gemeinnützige GmbH mit Sitz in Berlin wird im Handelsregister beim Amtsgericht Berlin (Charlottenburg) unter der Register-Nr. HRB 110342B geführt.

Mit Kaufvertrag vom 29.08.2019 wurde ein Grundstück in Berlin-Schöneberg erworben. Im Kaufvertrag ist eine Bebauungsverpflichtung vereinbart, für die Kosten von ca. 22.422 TEUR veranschlagt werden.

Die Finanzierung der Baukosten ist neben dem Einsatz von Eigenmitteln mit einem Darlehen über 14.920 TEUR geplant. Die Kreditverträge im Zusammenhang mit dem Grundstückskaufvertrag und der Bebauungsverpflichtung sind im Rahmen einer Gesamtbuchgrundschuld in Höhe von 17.920 TEUR dinglich gesichert.

#### Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

##### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses wurde von der Fortführung des Unternehmens entsprechend § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB ausgegangen. Ein Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Erworben Software wurde zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Grundlage für die Abschreibungsdauer sind die amtlichen AfA-Tabellen für allgemein verwendbare Anlagegüter.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Anschaffungspreis von 250,00 Euro werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe aufwandswirksam berücksichtigt. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungspreis über 250,00 Euro bis 800,00 Euro werden im Jahr der Anschaffung aktiviert und sofort abgeschrieben.

Unter den Finanzanlagen wurden Beteiligungen zu Anschaffungskosten und Ausleihungen zum Nennwert angesetzt und bewertet.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken durch den Ansatz von Wertberichtigungen bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle ungewissen Verbindlichkeiten und erkennbare Risiken gebildet.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

#### Angaben zur Bilanz Anlagevermögen

Die Entwicklung der Posten ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

##### Forderungen

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit mehr als ein Jahr beträgt 0 TEUR (Vorjahr: 27 TEUR) und der sonstigen Vermögensgegenstände 84 TEUR (Vorjahr: 72 TEUR).

##### Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen

Der Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen beinhaltet zweckentsprechend verwendete Fördermittel zur Finanzierung von Anlagevermögen.

##### Rückstellungen

Für Abrechnungsrisiken wurden 177 TEUR (Vorjahr 56 TEUR) und für Urlaubsansprüche der Mitarbeiter sowie sonstige Personalkosten wurden 161 TEUR (Vorjahr 222 TEUR) zurückgestellt.

## Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

	Gesamtbetrag TEUR	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis 1 J. TEUR	1 bis 5 J. TEUR	größer 5 J. TEUR
gegenüber Kreditinstituten	3.000,0	0,0	0,0	3.000,0
erhaltene Anzahlungen	383,7	383,7	0,0	0,0
aus Lieferungen und Leistungen	407,5	407,5	0,0	0,0
sonstige Verbindlichkeiten	289,4	273,8	15,6	0,0
Summe	4.080,6	1.065,0	15,6	3.000,0

## Haftungsverhältnisse

Es besteht eine Bürgschaft zu Gunsten des Gesellschafters für dessen Grundschuld in Höhe von 2.258 TEUR. Mit einer Inanspruchnahme aus dem Haftungsverhältnis ist derzeit nicht zu rechnen, da das verbürgte Darlehen des Gesellschafters dinglich gesichert ist und durch den Schuldner planmäßig zurückgezahlt wird.

Darüber hinaus bestehen nachfolgende sonstige Verpflichtungen:

Sonstige finanzielle Verpflichtungen	Beträge in TEUR		
	bis 1 Jahr	2 bis 5 Jahre	>5 Jahre
aus Mietverträgen	729	2.393	6.032
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	173	164	5

Die laufenden Mietzahlungen erfolgen pünktlich und vollständig.

Für die Absicherung der Ansprüche aus Mietverhältnissen im Rahmen der Kautionsvereinbarungen sowie die Absicherung weiterer Ansprüche aus dem o.g. Grundstückskaufvertrag aus dem Jahr 2019 wurden nachfolgende Kreditverträge für Avalkredite abgeschlossen:

	Beträge in TEUR		
	31.12.2020	31.12.2019	
Avalkredite zur Absicherung der Ansprüche aus Mietverhältnis (Kautionsvereinbarung)	2017	36	36
Mietverhältnis (Kautionsvereinbarung)	2019	41	41
Grundstückskaufverträge	2019	760	760
Bauhandwerkersicherheitsleistung	2020	1.700	0
Summe		2.537	837

## Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind eine Erbschaft über 1.020 TEUR und der Nettoertrag aus dem Verkauf einer Eigentumswohnung in Höhe von 92 TEUR enthalten.

## Sonstige Angaben Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Arbeiter	0
Angestellte	170
leitende Angestellte	1
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	171
Arbeitnehmergruppen	Zahl
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	48
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	123

## Geschäftsführung

Geschäftsführer des Unternehmens ist Herr Marcel de Groot (Master of Social Work).

## Gewinnverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung stellt entsprechend des Vorratsbeschlusses der Gesellschafterversammlung den Jahresüberschuss in Höhe von 1.813 TEUR in die Rücklage ein.

Berlin, den 09.06.2021

*gez. Marcel de Groot, Geschäftsführer*

<b>Anlagespiegel</b>				
Anschaffungs-, Herstellungskosten				
	01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Anlagevermögen</b>				
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	58.920,45	14.388,80	3.213,00	0,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	58.920,45	14.388,80	3.213,00	0,00
<b>Sachanlagen</b>				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.897.266,05	261,80	507.332,49	0,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.476.873,75	315.025,77	93.105,38	-130,24
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	616.172,12	1.458.220,41	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	5.990.311,92	1.773.507,98	600.437,87	-130,24
<b>Finanzanlagen</b>				
sonstige Ausleihungen	0,00	27.537,81	0,00	0,00
Genossenschaftsanteile	120.250,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	120.250,00	27.537,81	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	6.169.482,37	1.815.434,59	603.650,87	-130,24

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2020	kumulierte Abschreibungen 01.01.2020
	EUR	EUR
<b>Anlagevermögen</b>		
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	70.096,25	29.710,45
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	70.096,25	29.710,45
<b>Sachanlagen</b>		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.390.195,36	3.782,49
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.698.663,90	1.005.809,75
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.074.392,53	0,00
Summe Sachanlagen	7.163.251,79	1.009.592,24
<b>Finanzanlagen</b>		
sonstige Ausleihungen	27.537,81	0,00
Genossenschaftsanteile	120.250,00	0,00
Summe Finanzanlagen	147.787,81	0,00
Summe Anlagevermögen	7.381.135,85	1.039.302,69

	Abschreibungen Geschäftsjahr	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	kumulierte Abschreibungen 31.12.2020	Buchwert 31.12.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Anlagevermögen</b>						
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	11.929,80	0,00	1.447,00	0,00	40.193,25	29.903,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	11.929,80	0,00	1.447,00	0,00	40.193,25	29.903,00
<b>Sachanlagen</b>						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.200,00	0,00	8.982,49	0,00	0,00	3.390.195,36
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	182.613,77	0,00	91.768,38	-130,24	1.096.524,90	602.139,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.074.392,53
Summe Sachanlagen	187.813,77	0,00	100.750,87	-130,24	1.096.524,90	6.066.726,89
<b>Finanzanlagen</b>						

	Abschreibungen				kumulierte		Buchwert 31.12.2020 EUR
	Geschäftsjahr	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2020	31.12.2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27.537,81	
Genossenschaftsanteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	120.250,00	
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	147.787,81	
Summe Anlagevermögen	199.743,57	0,00	102.197,87	-130,24	1.136.718,15	6.244.417,70	

#### sonstige Berichtsbestandteile

Die Bestätigung des Abschlussprüfers bezieht sich auf den Jahresabschluss in der aufgestellten Form. Die Offenlegung erfolgt verkürzter Form gemäß §§ 325 ff. HGB.

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 21.06.2021 festgestellt.

### BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Schwulenberatung Berlin gemeinnützige GmbH, Berlin

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Schwulenberatung Berlin gemeinnützige GmbH, Berlin – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Schwulenberatung Berlin gemeinnützige GmbH, Berlin für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen

Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der

Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

#### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang

steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, den 03.06.2021

**Martina Schmidt-Wirtschaftsprüfung  
GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
gez. Holger Schmidt, Wirtschaftsprüfer  
gez. Martina Schmidt, Wirtschaftsprüferin**